



An einen Haushalt - P.b.b.  
Verlagspostamt und Bestimmungsort: 5101 Bergheim

Amtliche Mitteilung

## Informationen des Bürgermeisters

Folge 79 – Mai 2006



*Unser schönes Schwimmbad hat wieder offen. Schauen Sie vorbei. Beim Erlebnisschwimmbad, Beachvolleyballplatz, Kinderspielfeld, Minigolfplatz, Sauna oder Restaurant. Für jeden ist etwas dabei.*

## Jahresrechnung 2005

In der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung konnte Gemeinderat Zitz einen erfreulichen Bericht der Jahresrechnung 2005 vorlegen. Neben dem Überschuss von € 84.504,- konnten € 540.000,- der allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt und eine außerordentliche Darlehenstilgung für die Zwischenfinanzierung Freibad von € 300.000,- getätigt werden. Insgesamt beträgt somit der erwirtschaftete Erfolg € 924.504,-.

Der Dank gilt der guten Wirtschaftskraft unserer Unternehmen.

Er gilt auch dem verantwortungsbewussten Handeln der einzelnen Dienststellen der Gemeinde, welche durch die Beachtung des Grundsatzes der Sparsamkeit – Zweckmäßigkeit – Wirtschaftlichkeit zum erfreulichen Jahresergebnis 2005 beigetragen haben.

Lesen Sie mehr darüber auf den Seiten 2-5.

# JAHRESRECHNUNG 2005

**Umfangreicher Tätigkeitsbericht**  
Wie die letzten Jahre konnte die **Gemeinde Bergheim** auch das Jahr 2005 positiv abschließen. Es konnte ein **Überschuss von 84.505 €** erwirtschaftet werden.

## Die größten Einnahmen:

Kommunalsteuer	€ 3.792.684,-
Grundsteuer B	€ 541.996,-
Getränkesteuerausgleich	€ 251.310,-
Ertragsanteile	€ 2.675.156,-
Davon müssen wieder € 768.739,- abgezogen werden, womit ein Nettoertrag von € 1.906.417,- verbleibt.	

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen	€ 1.330.577,-
Leistungserlöse	€ 1.862.917,-
Vermietung/Verpachtung	€ 182.205,-
Sonstiges (Zinsen, Rückersätze)	€ 161.067,-
Beiträge der Gastschulgemeinden, Landesbeitrag für Personalaufwand Kindergärten, Annuitätenzuschüsse für Kanal, Wasserleitung und Seniorenheim	
	€ 620.590,-
Sonst. Transfereinnahmen	€ 66.383,-

## Die größten Ausgaben:

### Feuerwehrwesen

Die Ausgaben für den laufenden Betriebs- und Sachaufwand der Freiwilligen Feuerwehr betragen € 85.263,-.

### Volksschule

Für die **Volksschule** wurden € 173.680,- ausgegeben. Der Schwerpunkt lag bei der EDV-Ausstattung. Für Schülertransporte, die nicht vom Bund übernommen werden, waren € 21.765,- notwendig. Bei 232 Schülern ergibt das einen Aufwand von € 722,- pro Schüler.

### Hauptschule

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der **Hauptschule** belief sich auf €

421.070,-. Für EDV-Ausstattung wurden davon € 13.172,- verwendet. Für Instandsetzungsarbeiten am Gebäude € 118.296,-. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die WC-Sanierung (78.178 Euro). Bei 299 Schülern € 807,- Abgang pro Schüler (2004 waren es nur 605 €).

### Sonderschule

Die zu leistenden Schulsachaufwandsbeiträge für **Sonderschulen** beliefen sich auf € 27.440,-. Für die **Polytechnischen Lehrgänge** € 12.302,-. Die Ausgaben für Baumaßnahmen an den **berufsbildenden Pflichtschulen** wurden von der Gemeinde Bergheim bestritten.

### Kindergärten – Tagesbetreuung

Die vorschulische Erziehung – **Kindergärten** – schlägt sich mit € 451.402,- zu Buche. An Einnahmen stehen € 164.820,- gegenüber. Daraus errechnet sich ein Abgang in Höhe von € 286.582,-. Insgesamt wurden in den beiden Kindergärten Bergheim und Lengfelden 119 Kindergartenkinder betreut. Der Zuschuss der Gemeinde pro Kind beläuft sich auf € 2.408,-.

Die **Krabbelstube** „St. Georgs-Haus“ schlägt mit Ausgaben in Höhe von € 92.737,- und Einnahmen von € 61.771,- zu Buche. Seitens des Landes wurde dazu ein Zuschuss zum Personalaufwand von € 49.623,- geleistet. Wenn man den Abgang von € 30.966,- auf die 12 betreuten Kinder umlegt, ergibt sich je Kind ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von ca. € 2.580,-. Im Jahr 2004 waren es € 800,- pro Kind.

Die **„altersgemischte Schulkindgruppe“** weist Ausgaben in Höhe von € 103.997,- auf. Die Einnahmen sind mit € 114.487,- ausgewiesen, hievon entfallen auf Subventionen des Landes zum Personalaufwand € 77.560,- und betragen die Elternbeiträge € 36.166,-.

Der Überschuss beträgt € 10.491,-. Es werden derzeit 50 Kinder betreut. 2003 waren es nur 44.

Zusätzlich zu den Ausgaben für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen wurden € 4.058,- für **Tagesmütter** aufgewendet (2003 waren es 10.198,-)

**Für die Betreuung der Kinder von 1 1/2 bis 15 Jahren wendete die Gemeinde Bergheim im Rechnungsjahr 2005 aus eigenen Haushaltsmitteln insgesamt € 311.115,- auf.**

### **Bücherei**

Für die Gemeindebücherei im neuen Gemeindeamt wurden für Neuanschaffung von Büchern und von CD-Rom im Rechnungsjahr 2005 insgesamt € 7.577,- aufgewendet. Dabei kam es zu 7.397 Entlehnungen.

### **Allgemeine Wohlfahrt**

Die Ausgaben für die allgemeine Wohlfahrt (Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Pflegegeld und Behindertenhilfe) sind im Rechnungsjahr 2005 mit € 558.338,- ausgewiesen. Restgebühren für 2003 in Höhe von € 70.672,- mussten 2005 bezahlt werden.

### **Sprengelarzt**

Die anteilmäßigen Kosten für den Sprengelarzt betragen 2005 € 8.184,-.

### **Schützenheim Radeck**

€ 38.570,- wurden für den Kauf des Grundstückes beim Radecker Schützenheim bezahlt. Das ganze Grundstück gehörte bisher der Asfinag.

### **Kultur**

Für Prangerschützen und kulturelle Einrichtungen wurden € 11.856,- ausgegeben.

### **Jugendtreff**

Für den Bergheimer Jugendtreff wurden € 27.830,- aufgewendet. Die Öffnungszeiten wurden erweitert. Im Schnitt besuchen 30 Jugendliche pro Öffnungstag den Jugendtreff.

### **Musik**

Für das Musikschulwerk wurden € 78.182,-, für die Musikkapelle € 16.937,- ausgegeben.

### **Museum**

Für das Schmiedemuseum wurden € 1.884,- aufgewendet.

### **Seniorenheim**

Für den Betrieb des Seniorenheimes liegt folgendes Jahresergebnis vor:

Ausgaben:	€ 2.085.139,-
Einnahmen:	€ 1.843.069,-
Abgang:	€ 242.070,-

Die Personalkosten schlagen mit € 1.339.204,- zu Buche. Umgerechnet auf die 66 Bewohner des Seniorenheimes bedeutet der Abgang einen Gemeindebeitrag von € 3.668,- (2003: € 4.841,-) pro Person und Jahr.

### **Krankenhäuser**

**Die Gemeinde Bergheim muss dafür jeden Tag 4.683 Euro bezahlen.**

Die Betriebsabgangsdeckung der landeseigenen Krankenanstalten und Bezirkskrankenhäuser ist mit € 1.151.014,- ausgewiesen. Für allgemeine Wohlfahrt und Krankenhäuser bezahlte die Gemeinde Bergheim 2005 € 1.709.352,-.

### **Müllbeseitigung**

Den Ausgaben in Höhe von € 350.757,- beim Ansatz „Müllbeseitigung“ stehen Einnahmen in Höhe von € 343.519,- gegenüber und ist damit leicht negativ. Der gemeindeeigene Kompostplatz wurde um 33.981,- Euro erweitert.

### **Straßenbeleuchtung**

Die Ausgaben für die Ortsbeleuchtung betragen für den Ausbau € 9.806,-, Strom € 31.425,- und Instandhaltung € 30.389,-, insgesamt also € 71.620,-.

### **Straßenreinigung**

Für die Straßenreinigung und den Winterdienst (Salz, Splitt, Schneeräumung) wurden € 49.949,- aufgewendet. Bemerkenswert sind die Kosten für Splitt mit über € 9.978,- bzw. Auftausalz € 9.612,-. Es war ein kalter Winter.

### **Spielplätze**

An Pachtzinsen für die Spielplätze wurden € 5.391,-, für Instandhaltungsarbeiten € 4.998,- aufgewendet. Für den neuen Spielplatz beim alten Schwimmbadgelände wurden € 40.981,- aufgewendet.

### **Wasserversorgung**

Beim Ansatz „Wasserversorgung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 360.422,- Einnahmen in Höhe von € 410.449,- gegenüber. Überschuss: € 50.008,-

### **Kanalisation**

Bei der Abwasserbeseitigung betragen die Ausgaben des laufenden Betriebs- und Sachaufwandes € 712.930,-. Dem standen Einnahmen in Höhe von € 810.350,- gegenüber. Überschuss: € 97.420,-

### **Öffentlicher Verkehr**

Für den öffentlichen Verkehr wurden im Rechnungsjahr 2005 insgesamt € 189.698,- aufgewendet, wovon auf die Verlängerung der Linie 21 € 71.949,-, Bus-Taxi € 5.966,- und die Linie Voggenberg € 79.758,- entfielen. Auf den Flachgautakt II entfielen € 18.722,-. Für Lärmschutz entlang der Westbahn wurden € 12.545,- verwendet.

### **Bauhof**

Den Ausgaben von € 248.412,- stehen € 28.343,- Einnahmen gegenüber. In den Ausgaben enthalten sind € 34.242,- für Gemeindefahrzeuginstandhaltung, € 14.173,- für Straßeninstandhaltung (Verkehrszeichen u.ä.), € 15.181,- für Treibstoffe und € 18.749,- für den ländlichen Straßenerhaltungsfonds.

### **Polizei**

An Strafgeldern (Verkehrsübertretungen auf Gemeindestraßen) wurden von der Polizei € 23.627,- kassiert. Einen Teil der Strafen erhält die Gemeinde.

### **Friedhof**

Ausgaben: € 11.246,-, Einnahmen: € 24.257,-, Überschuss: € 13.011,-.

### **Kirche**

Für kirchliche Angelegenheiten wurden im Vorjahr € 32.915,- ausgegeben. Davon entfielen € 30.000,- auf die Sanierung Kalvarienberg in Maria Plain und € 2.900,- für Eltern-Kind-Treff, Eltern-Kind-Gruppe, Mariensingen und Erstkommunion.

### **Sportplätze**

Ausgaben € 237.918,-. Darin enthalten sind € 73.385,- für das Erweitern des Fußballerheimes, € 6.753,- für einen neuen Hallenboden bei den Stockschützen und € 25.000 für die Überdachung der Stockschützenfreibahnen. € 21.265,- wurden für die Instandhaltung der Fußballplätze verwendet.

### **Reinhaltung Luft**

Für Förderungen Solaranlagen, Pelletsheizungen und ähnlichem wurden € 3.993,- an Privathaushalte ausbezahlt.

### **Lärmbekämpfung**

Für den Einbau von Lärmschutzfenstern wurde 2005 nichts ausgegeben.

### **Tierkörperbeseitigung**

Für Entsorgung von Tierkadavern bezahlte die Gemeinde 2005 € 5.320,-.

### **Rettungsbeitrag**

Die Gemeinde muss € 3,03 pro Bürger bezahlen. Das waren 2005 gesamt € 14.662,-.

### **Elektrizitätsversorgung**

Die Gemeinde hat, wie berichtet, das Krieg-Haus neben dem Altersheim erworben. Da sich darin ein kleines, funktionierendes Wasserkraftwerk befindet, ist Bergheim Elektrizitätsversorger. Für den Betrieb der Anlage wurden € 3.404,- ausgegeben. Durch Stromverkäufe erzielten wir € 6.823,-. Überschuss: € 3.419,-

### **Hochwasserschutz**

Für das Projekt Hochwasserschutz entlang der Westbahn wurden € 4.700,- aufgewendet.

**Plainbachrevitalisierung**

Für die Erstellung von Vorprojekten wurden € 18.524,- ausgegeben.

**Außerordentlicher Haushalt:**

**Kanal Kirchfeld**

Im Jahr 2005 mussten dafür € 159.479,- aufgewendet werden.

Gesamtausgaben für den Kanal Kirchfeld:  
€ 1.255.000,-

**Straßenbau**

Für Straßenbau und Instandhaltung wurden insgesamt € 501.945,- ausgegeben. Zu erwähnen sind die Asphaltierung Steinrinnweg, Bushaltestellen, Straßenmarkierungen und diverse Ausbesserungsarbeiten an Gemeindestraßen.

**Personal**

Die Gemeinde Bergheim beschäftigt 121 Dienstnehmer. Dafür beträgt der Personalaufwand € 2.945.970,-. Das sind 23% der Einnahmen im ordentlichen Haushalt.

**Subventionen**

Vereine	€ 14.103,-
Elternverein	€ 615,-
Pfadfinder	€ 1.700,-
Sportförderung	€ 237.918,-
Gemeindebücherei	€ 7.577,-
Musikschulwerk	€ 78.182,-
Musikkapelle	€ 16.937,-
Prangerschützen, Schnalzer, Schützenheim Radeck	€ 50.426,-
Kirchliche Institutionen	€ 32.915,-
Pensionisten,	
Seniorenwertmarken	€ 16.151,-
Natur- u. Landschaftsschutz	€ 220,-
Förderung Solarenergie und Wärmepumpen	€ 3.993,-
Landwirtschaftsförderung	€ 22.653,-
Förderung Komposter – Häcksler	€ 503,-
Summe Förderungen	<b>€ 483.892,-</b>

**8,0 Mio. Euro Schulden**

**Gemeindeschulden teilen sich in 2 Teile:**

Schulden der Kategorie 1 sind jene, deren Schuldendienst überwiegend die Gemeinde belastet. Schulden der Kategorie 2 sind jene, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren oder sonstige Einnahmen abgedeckt sind.

**Schulden 1:**

2001 war die Gemeinde in dieser Kategorie schuldenfrei. 2002 mussten für den Schwimmbadbau 1,6 Mio. Euro aufgenommen werden. Von diesen Schulden wurden 2004 € 700.000,- und 2005 € 500.000,- zurückgezahlt. Es bleiben noch € 400.000,-.

**Schulden 2:**

Diese haben sich auf € 7.578.238,- am Ende des Rechnungsjahres reduziert. Die Tilgung beträgt € 413.981,-. Zu den aufgelaufenen Zinsen von € 174.621,- wurden Schuldendienstsätze in Höhe von € 213.881,- gewährt. Der Nettoaufwand der Gemeinde für den Schuldendienst (Tilgung+Zinsen) betrug somit € 374.721,-.

Die Ausgaben für Dauerschuldverpflichtungen (Miet- und Pachtzinsen, Leasingraten) sind mit € 232.085,- in der Jahresrechnung 2005 ausgewiesen.

**Die Gesamtschulden der Gemeinde Bergheim haben sich 2005 von 8,9 auf 8,0 Mio. Euro verringert.**

*Eine gewissenhafte und mit Genauigkeit geführte Buchhaltung bildet die Grundlage für einen geordneten Haushalt einer Gemeinde. Bürgermeister Moßhammer wies auf das erfreuliche Ergebnis hin und bedankte sich bei den mit der Jahresrechnung befassten Bediensteten Anton Zitz und Wolfgang Schausberger für ihre sorgfältige und gewissenhafte Arbeit.*



*Der Generationenpark im Bereich des alten Schwimmbades ist fertig. Er wird von unseren Kleinsten, von Jugendlichen und von den Bewohnern des Altersheimes gemeinsam genutzt.*



*Die Lärmschutzmauer in Radeck ist fertig. Sie wurde von der Firma Joro aus Großpetersdorf errichtet.*



*Die Erweiterung des Fußballerheimes (Umkleidekabinen, Duschen, Nebenräume) ist fertig. Gesamt wurden dafür 60.000 Euro ausgegeben.*

## Neuer Beachvolleyball und Basketballplatz

Als letzter Bauabschnitt wurde beim Generationenpark für die Jugend ein Beachvolleyball- und ein Basketballplatz gebaut. Großteils konnten Bergheimer Firmen mit den Arbeiten beauftragt werden. Die Erdarbeiten wurden von der Firma Windhagauer um 3.500 Euro gemacht, die Asphaltierung von der Firma Fritz um 2.000 Euro. Der Quarzsand wurde um 4.400 Euro aus Niederösterreich angeliefert, da es in Westösterreich keinen gibt. Die Spielgeräte wurden von der Firma Schröckeneder bereits im Vorjahr aufgestellt. Wir hoffen, dass der Platz von Jung und Alt angenommen wird.

## Treppenlift im Mehrzweckhaus

Noch heuer soll im Stiegenhaus unseres Mehrzweckhauses ein Treppenlift für Gehbehinderte eingebaut werden. Damit soll erreicht werden, dass auch Personen, die nicht mehr so gut Stiegen steigen können, unseren Festsaal erreichen. Derzeit werden Angebote eingeholt.



*Nach dem Weg werden nun vom Stift St. Peter auch die Kapellen saniert. Die für Ende Mai geplante Eröffnungsfeier wird daher auf den Herbst verschoben.*

## Siggerwiesen wird aufgegraben

Das Telefonnetz in Siggerwiesen ist öfters gestört. Es hat sich herausgestellt, dass das vor einigen Jahren verlegte Erdkabel kaputt ist. Warum das neue Kabel nicht entspricht, weiß noch niemand. Ein Blitzeinschlag wird vermutet. Fest steht aber, dass ein neues Kabel von der Bundesstraße bis zur Firma Kardeis verlegt werden muss.

## Plainstiege

Die Plainstiege (das ist der Weg von Lengfelden nach Maria Plain) wird hergerichtet. In den Vorjahren wurden der untere und obere Zugang erneuert, jetzt sind die Stiege selbst und das Gelände an der Reihe. Es wurde eine günstige

Lösung gefunden. Die Arbeit wird von Flüchtlingen unter der Anleitung des Alpenvereines gemacht.

## Straßenaus-besserungen

In den letzten Wochen wurden an ca. 60 verschiedenen Stellen die Gemeindestraßen ausgebessert. Dabei wurden 400 to. Asphalt verbraucht. Kosten für die Behebung der größten Winter-

schäden ca. 80.00 Euro. Zusätzlich mussten 70.000 Euro für Mehrverbrauch an Streusplitt, Salz und Schneetransporte bezahlt werden. Vorgesehen waren 40.00 Euro. Das waren hoffentlich die letzten Grüße des strengen Winters.

Mehrkosten für die Gemeinde Bergheim des Rekordwinters gegenüber einem Winter wie in den letzten Jahren ca. 80.000 Euro.



*Der Überfuhrweg in Muntigl wird derzeit saniert. Straßenbau ist eine teure Sache. Allein der Überfuhrweg kostet 218.000 Euro.*

# Feuerwehr

Bei der diesjährigen Florianifeier der Bergheimer Feuerwehren gab es einige Neuigkeiten.

## Führungswechsel in Voggenberg

Johann Frauenlob gab nach über 25 Jahren sein Amt als Löschzugskommandant ab. Ebenso sein Stellvertreter Josef Fuchs. An ihre Stelle treten Josef Spöckinger und Paul Breitfuß.



*Besten Dank an Johann Frauenlob und Josef Fuchs. Sie leiteten 25 Jahre die Feuerwehr Voggenberg.*

## Neues Feuerwehrauto

Die Feuerwehr Bergheim hat ein Mannschaftstransportfahrzeug. Die Finanzierung erfolgte aus der Feuerwehrrkasse und durch die Bergheimer Wirtschaft.



*Beim neuen Bergheimer Feuerwehrauto wurde der Fahrzeugaufbau von den Feuerwehrleuten selbst gemacht. Die elektrischen Anlagen unter Anleitung von Ebner Herbert, die feuerwehrtechnischen Einbauten unter Fuchs Anton. Besten Dank an Alle, die beim neuen Mannschaftstransporter mitgezahlt und mitgearbeitet haben.*

Ein besonderer Dank für die Finanzierung beim neuen Feuerwehrauto gilt den Firmen:

Tourismusverband Bergheim

Raiba Bergheim

Anton Meissnitzer

Eberl OHG

Günther Kofler

Bergheimer Verzinkerei

Schiessel Kältetechnik

Quehenberger Logistik  
AG & CO KG

Webersberger Quarzolith

Beate Uhse

Universalversand

Stadlbauer Marketing & Vertrieb

Sopp Werbegrafik

Carl Steiner

Florian Hallinger

Schenker & Co AG

SAB

**BESTEN DANK!**



*Die Jugendfeuerwehr Bergheim bedankt sich bei der Firma Porsche für die neuen T-Shirts.*

## Sportverein

### Sektion Karate

Die „Karate Union Shotokan Bergheim“ kann auch 2006 den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen. Bei den Landesmeisterschaften im März 2006 konnten 11 Medaillen gewonnen werden. In den Kumi-te-Bewerben (mit Michaela und Albert Schinwald und jüngeren Startern) werden regelmäßig Stockerlplätze erzielt.

*Bergheimer Medaillengewinner bei den Karate-Landesmeisterschaften 2006.*



*schaften 2006.*

Das Kata-Team mit Christian Bliem, Thomas und Michael Salzlechner, hat den Sprung in die nächste Altersklasse (U16) bestens gemeistert. Sie konnten den Landesmeistertitel erringen.

Das Youngster-Team in der U14, mit Dominik Zecha (10), Philip Pröll (11) und Tobias Ebner (12), erreichte den beachtlichen 3. Platz. Von den Einzelbewerben ist vor allem der Kata-U16 Bewerb hervorzuheben, der ein rein Bergheimer-Siegerfoto zu bieten hatte: Albert Schinwald vor Stefan Kloiber und Thomas Salzlechner.

Am 1. April 2006 konnte Michaela Schinwald bei Ihrem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse den Staatsmeistertitel erringen.

Auch heuer gibt es viele Anfänger bei der Karate Union Shotokan Bergheim. Sie hof-

fen, auch in den nächsten Jahren Turnierkämpfer aus ihren Reihen hervorzubringen! Trotz dieser Erfolge im Wettkampfsport bleibt das Hauptziel die Förderung des Breitensportes und des Nachwuchses. info: [www.karate-bergheim.at](http://www.karate-bergheim.at)

### Zweigverein AktivFit

**Herrenfitness:** Schwerpunkte sind Aufwärmen, Kraft-Ausdauertraining, Gymnastik, Verwendung von Hanteln oder Flexaband, Stretching, Schigymnastik, Volleyballspiel. Es wird darauf geachtet, dass ein gewisses Ganzkörpertraining erreicht wird. Dem einstündigen Fitnessprogramm folgt ein Volleyballspiel. In den Sommermonaten findet das Training bei Schönwetter im Freien statt (joggen, kräftigen, dehnen). Gerne können Sie zum Schnuppern kommen. Info: [www.bergheim.at/aktivfit](http://www.bergheim.at/aktivfit).

### Zweigverein Stockschiitzen

Schöne Erfolge bei den laufenden Meisterschaften gab es für die Mannschaften der Stockschiitzen. Die 1. Mannschaft konnte über die Bezirks-Unterliga in die Oberliga aufsteigen. Bei den Senioren verfehlte die Mannschaft nur knapp den Aufstieg in die höchste Spielklasse und bleibt in der Landesliga. Die MIX Mannschaft erreichte heuer die höchste Klasse, nämlich die Landesmeisterschaft. Insgesamt nehmen zurzeit drei Mannschaften aus Bergheim an Turnieren und Meisterschaften teil.



*Die Turnierteilnehmer der Bergheimer Stockschiitzen.*

## UMWELTINFORMATION

### Verbrennen im Freien weitgehend verboten!

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit greift wieder die Unsitte des Verbrennens im Freien um sich. Die Auswirkungen auf die Umwelt sind beträchtlich: Durch die Rauchentwicklung werden Luftschadstoffe wie Feinstaub, krebserregende Stoffe und Ozonvorläufersubstanzen freigesetzt und auch Boden und Wasser werden beeinträchtigt.



Leider steigt die Rauchbelastung durch Verbrennen im Freien.

**Beachten Sie unbedingt, dass:**

- ein **striktes Verbrennungsverbot** für **alle nicht biogenen Materialien** (wie z.B. behandeltes Holz, Altreifen, Kunststoffe, Gummi...) besteht. Diese sind als Abfall zu entsorgen.
- das **Verbrennen biogener Materialien** (z.B. von Holz, Laub, Baum- und Grasschnitt, Stroh) aus dem **Gartenbereich** und aus dem **landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ganzjährig verboten** ist.
- für **biogene Materialien aus dem landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereich ein Verbrennungsverbot in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September** besteht.

**Ausnahmen** gibt es nur in der Forstwirtschaft (zum Schutz des Waldes bei Schädlingsbefall wie Borkenkäfer) und für Lagerfeuer, Grillfeuer, Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (als Brennmaterial nur trockenes und unbehandeltes

Holz oder Grillkohle verwenden, keinesfalls nicht-biogene Materialien wie Altöle oder behandeltes Holz). In diesem Fall ist unbedingt eine Rauch- und Geruchsentwicklung zu vermeiden und die Feuerstelle bzw. die Verbrennungsrückstände sind zu entsorgen!

### Es gibt Alternativen zum Verbrennen!

So können Sie in Bergheim ordnungsgemäß entsorgen. Baum- und Strauchschnitt wird zweimal im Jahr von zu Hause abgeholt oder Sie können ihn direkt zur Kompostanlage beim Viehausnerbauern bringen und kleinere pflanzliche Materialien sollten **kompostiert** oder über die Biotonne entsorgt werden. Und für die Abgabe von Altstoffen oder sperrigen Abfällen steht der Recyclinghof der SAB zur Verfügung.

### Bioabfall hat immer Saison!



Vor gut 10 Jahren wurde die getrennte Sammlung von kompostierbaren Abfällen verpflichtend eingeführt. Die Biotonne war "geboren" für alle, die nicht selbst kompostieren können oder wollen.

Heute ist es für viele Haushalte selbstverständlich, Küchenabfälle, Reste von der Speisenzubereitung und kompostierbare Gartenabfälle getrennt zu sammeln. Sie wissen, dass die gesammelten Abfälle aus der Biotonne fachgerecht kompostiert werden und tragen so aktiv zur Erhaltung eines gesunden Lebensraumes bei.

Das Angebot seitens der Gemeinde zur getrennten Bioabfallsammlung ist schon sehr hoch: zweimal jährlich wird der Baum- und Strauchschnitt von zu Hause abgeholt, es gibt eine Komposterförderung, die Biotonnen werden von Juli bis September wöchentlich abgeholt und jedes Jahr im Herbst gewaschen.

Ein Infoblatt, was alles in den Bioabfall gehört, erhalten Sie bei der Umweltberaterin, Mag. Christine Schnell im Gemeindeamt.



## Bücherei

Der Jahresabschluss für 2005 erbrachte das äußerst positive Ergebnis von 7.397 Medientlehnungen. Möglich machten dies 390 aktive Leser, die unsere Bücherei fleißig frequentieren. Bei neun Veranstaltungen, wie z.B. Leseförderungsstunden für Volksschulklassen oder Lesungen für Senioren im Haus St. Georg konnten die Mitarbeiter der Bücherei ca. 180 Besucher begrüßen.

Für den Beginn des heurigen Jahres stand die Umstellung auf ein neues Computerprogramm an. Nach anfänglichen „Kinderkrankheiten“ funktioniert es jetzt bestens und das Bibliotheksteam hat sich in vielen zusätzlichen Stunden darin eingearbeitet. Sie freuen sich auf Ihren Besuch im Gemeindeamt.

Öffnungszeiten:  
Dienstag: 11-14 Uhr.  
Donnerstag: 15-19 Uhr.

## Musik

Die Musikkapelle würde sich freuen, wenn sich Kinder und Jugendliche für das Musizieren begeistern können.

Interessierte melden sich bitte beim Obmann der Musikkapelle Bergheim Michael Nußdorfer unter der Telefonnummer: 0664/240 64 41 oder 06272/7466.



*Das Frühjahrskonzert 2006 der Musikkapelle Bergheim war heuer ganz besonders gut besucht. Nicht zuletzt, weil auch ein Auswahlchor der VS Bergheim mitwirkte. Daran kann man sehen, dass Musik auch für Kinder eine große Bedeutung hat.*



## Volksschule

Am 9. 5. 2006 präsentierte das Musikum Bergheim unter der Leitung von Michael Nußdorfer verschiedene Instrumente. Sowohl SchülerInnen, die bereits am Musikum Bergheim ein Instrument lernen, als auch LehrerInnen des Musikums musizierten gemeinsam vor den begeisterten Kindern in der Schul-Aula.

## Familienpass

Für Bergheimer Familien gibt es viele Ermäßigungen. Eine neue Broschüre, was es alles gibt, liegt im Gemeindeamt kostenlos auf bzw. im Internet unter [www.familie-salzburg.at](http://www.familie-salzburg.at).

## Rad WM

### Österreichs größte Sportveranstaltung 2006 auch in Bergheim

Rund 800 Sportler/innen aus 58 Nationen, ebenso viele Betreuer, hunderte Delegierte 1800 Journalisten, insgesamt 5.000 Akkreditierte werden dazu erwartet. Dazu kommen bis 70.000 Tagesbesucher an den Wochentagen, 150.000 bis 200.000 Tagesbesucher alleine am Sonntag, dem Hauptrenntag.

Nachdem bei diesem Event die normale Straße als Sportstätte dient, kommt es unweigerlich zu Straßensperren und Einschränkungen im Straßenverkehr in der Stadt Salzburg und im Flachgau. Wir bitten die Bergheimer Bevölkerung um Verständnis für Einschränkungen, die es unweigerlich geben wird und appellieren, die Weltmeisterschaft mit zu tragen.

#### Sperrzeiten:

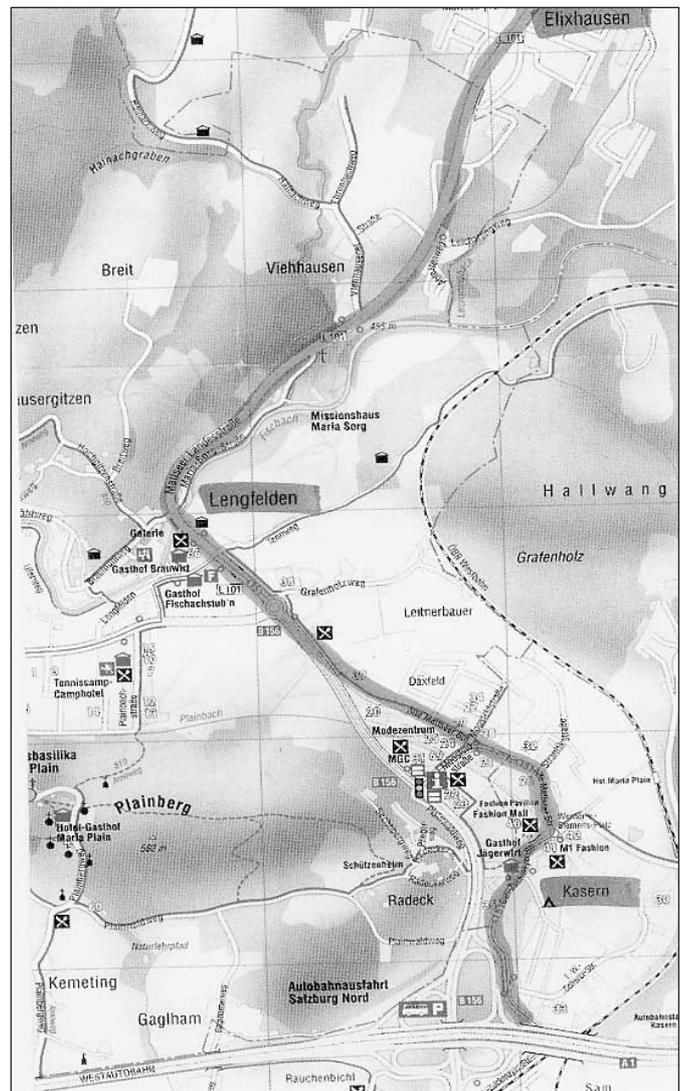
<b>Mi: 20.9.06</b>	<b>11.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Do: 21.9.06</b>	<b>12.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Sa: 23.9.06</b>	<b>8.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>So: 24.9.06</b>	<b>9.30 – 17.30 Uhr</b>

Der Schulbetrieb wird in der WM-Woche aufrechterhalten. Die Schulen wurden vom Organisationskomitee bereits über die Weltmeisterschaft informiert und gebeten, diese bei den Planungen für das Schuljahr 2006/2007 zu berücksichtigen, gegebenenfalls mit Schulbus, öffentlichen Verkehrsmittel sowie den Eltern Rücksprache zu halten. Auch der Landesschulratspräsident ist über die Weltmeisterschaften entsprechend informiert.

Gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen wird an der Aufrechterhaltung der Beförderungsleistungen des ÖPNV während der Rennen gearbeitet. Teilweise müssen Linien von Stadtbus, Bahn- /Postbus und anderen Verkehrsunternehmen bedingte Sperren bzw. Umleitungen in Kauf nehmen. An den entsprechenden Liniennetzvarianten wird gearbeitet. Diese werden zeitgerecht u.a. auf der Homepage der Rad WM ersichtlich sein.

Nähere Informationen unter [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at).

Nutzen Sie die Gelegenheit und sehen Sie den weltbesten Radfahrern in Bergheim zu.



Die WM Strecke in Bergheim.

Alle rechts der Strecke wohnenden Personen sind von den Straßensperren betroffen.

## Eislaufplatz

Unseren neuen, überdachten Eislaufplatz nutzten im abgelaufenen Winter 11.710 Personen. Ein Jahr vorher, als der Platz noch nicht überdacht war, waren es 11.745 Personen. Interessant dabei, dass die Eislaufplatzüberdachung nicht zu einem größerem Besucherandrang führte. Sehr wohl führte sie aber zu einem Qualitätsgewinn und zu Einsparungen bei den Energiekosten. Im Schnitt besuchten 126 Personen pro Öffnungstag den Eislaufplatz. Derzeit können Sie auf dem Platz Minigolf spielen. Anmeldungen im Bergxi-Restaurant.

## Änderung Flächenwidmungsplan

Es ist beabsichtigt, den bestehenden Flächenwidmungsplan in ca. 20 Teilbereichen, verteilt über das gesamte Gemeindegebiet, abzuändern.

Es handelt sich hierbei um geringfügige Arrondierungen, Ausweisung von einzelnen Wohnbauparzellen, sowie die Anpassung des Flächenwidmungsplanes an den vorhandenen Bestand. Die hierzu vorliegenden Unterlagen können während der Amtsstunden im Gemeindeamt Bergheim eingesehen werden.

## EZA-Produkte

Mit Juli 2005 hat Österreichs größte Importorganisation für Fairen Handel, die EZA Fairer Handel GmbH, ihren Standort von Bergheim in die Flachgauer Gemeinde Köstendorf verlegt. Gründe dafür waren ein sehr positives Wachstum und ein dadurch zu klein gewordenes Haus. Auf EZA Produkte müssen die BergheimerInnen aber deshalb nicht verzichten. Eine Auswahl davon gibt es weiterhin im Kaufhaus Nussbaumer. Die nächstgelegene Verkaufsstelle für Lebensmittel und Handwerksprodukte finden Sie in Salzburg, Linzergasse 64, im Weltladen.

## Feriencamps für Jugendliche

Die Sportunion veranstaltet auch heuer wieder Ferien-Camps für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Angeboten werden Action-, Fun-, Englisch- und Abenteuer camps. Kosten zwischen 240 und 390 Euro pro Woche. Näheres unter [www.actioncamps.at](http://www.actioncamps.at).

## Museum Grödig

### Steiner Eisen einst und heute.

Das Grödiger Untersbergmuseum (bei der Endstelle unserer Buslinie 21 in Fürstenbrunn) zeigt derzeit eine Industrieausstellung, die von der Gründung der Steiner-Eisenwerke 1868 bis zum heutigen Großbe-

trieb in Bergheim mit 420 Mitarbeitern führt. Die interessante Ausstellung ist noch bis 19. November, jeweils samstags und sonntags zwischen 13 und 18 Uhr zu besichtigen.

## Fluglärm in Bergheim

Aufgrund von Beschwerden über die Zunahme des Fluglärms wurde am Donnerstag den 11. Mai 2006 eine Bürgerversammlung im Mehrzweckhaus Bergheim abgehalten. Anwesend war ein Vertreter des Flughafens Salzburg, seitens der Flugsicherungsstelle – zuständig für die Flugrouten – erging leider kurzfristig eine Absage.

Ergebnis war, dass ein bestimmter Flugzeugtyp beim Start ein so genanntes S über Bergheim fliegt und damit immer dasselbe Gebiet überfliegen wird. Hier wurde zugesichert in Zusammenarbeit mit der Flugsicherungsstelle eine Auffächerung und somit Verteilung der Flugbewegungen auf ein größeres Gebiet zu erreichen.

Im Juni wird ein Anrainerbeirat bestellt, in welchem zwei Vertreter aus Bergheim entsendet werden sollen. Dieser hat neben der Kontrolle die Aufgabe, Ideen zu den Flugrouten einzubringen, wo Verbesserungen bezüglich Reduzierung Fluglärm zu erwarten sind.

Als besonders störend wurden auch die Sportflieger empfunden. Hier ist laut Flughafensprecher derzeit keine Änderung in Aussicht, da Maria-Plain für diese Flugzeuge ein Pflichtmeldepunkt ist. Es wurde aber versprochen, diese Problematik an die Flugsicherungsstelle heranzutragen, ob hier nicht doch eine Änderung möglich wäre.

Der anwesende Vertreter des Flughafens Salzburg, Herr Richard Schano, zuständig für Unternehmenskommunikation und Umwelt hat angeboten, dass er hinsichtlich Fluglärm unter der Tel.-Nr. 0662/ 8580-160 gerne zur Verfügung steht.

**Blutspendeaktion des Roten Kreuzes  
am Donnerstag, 1. Juni 2006  
von 16 bis 20 Uhr  
in der Hauptschule Bergheim**

Seit 1987 steht im Mehrzweckhaus die Eltern-Kind-Gruppe interessierten Familien offen. Kleinkinder lernen in anregendem Umfeld Spielkameraden kennen. Eine Kindergärtnerin sorgt für Spiel-, Lied- und Bastelideen. Mütter, Väter oder Großeltern tauschen in gemütlicher Atmosphäre Erfahrungen aus, besprechen Probleme und haben Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen.

Neuanmeldungen sind bei Frau Renate Reutterer möglich:  
Tel.: 0662/46 15 89  
oder peter.reutterer@aon.at.



Wie die Zeit vergeht – zum 100sten Frauenstammtisch im Radecker Schützenheim, der jeden 1. Donnerstag im Monat stattfindet, kamen viele Ehrengäste und treue Damen. Es waren unvergessene Stunden.

Ein besonderer Dank für den Salut der Radecker Prangerschützen.

Bürgermeister Josef Moßhammer bedankte sich bei der Organisatorin Irmgard Haslinger.

Die drei Bergheimer Gemeindebediensteten Maria Feldbacher (Köchin im Altersheim), Zitz Toni (Amtsleiter) und Willi Feldbacher (Bauleiter) waren Anfang Mai in Frankreich und bestiegen dort den Mont Blanc, mit 4.806 m der höchste Berg der Alpen.

Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung.



## Luftgewehrschießen

63 Mannschaften nahmen im Radecker Schützenheim an der heurigen Ortsvereinsmeisterschaft teil.

**Damen:** 1. Junge Volkspartei, 2. Gemeindevertretung, 3. Feuerwehr Lengfelden 4

**Herren:** 1. Feuerwehr Lengfelden 6  
2. Feuerwehr Voggenberg 1  
3. Feuerwehr Lengfelden 3

**Jugend:** 1. Musik 1, 2. Feuerwehrjugend 1, 3. Theatergruppe 3

Am 25. Juni laden die Radecker Schützen zum traditionellen Radecker Kirtag. Um 9 Uhr ist die Kirtagsmesse in der Schlosskapelle. Anschließend im Schützenheim ein Fröhschoppen.



*Bürgermeister Josef Moßhammer und Schützenhauptmann Hermann Grössinger mit den Ortsmeistern im Luftgewehrschießen.*

## Maibaumaufstellen

Das diesjährige Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP Bergheim war wieder ein sehr großer Erfolg.

Die Gäste wurden durch die Musikkapelle Bergheim unterhalten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Besonders erfreut war die JVP durch die Mithilfe Antheringer Freunde, die den 37 m hohen Baum aufstellen halfen.

Ganz besonderen Dank an Herrn Gmachl Franz sen., der die neuen Maibaumstangen sponserte, ebenso bei Fuchs Christian, der die Maibaumwiese zur Verfügung stellte. Herr Frauenlob Hans (Löwenbauer) war "Moa" beim Aufstellen. Er hat den Überblick nie verloren. Hierfür ein großes Dankeschön. Herzlichen Dank allen Besuchern und Helfern!!

## Hochzeiten:

**Scharinger Stefan und Sandra**, Plainwiesenberg.

**Pomwenger Stefan und Birgit**, Reitbachstraße.

**Nussdorfer Peter und Dagmar**, Freyweg.

## Todesfälle:

**Hedwig Hampel**, 1914, verst. 21.3.2006, Furtmühlstraße.

**Paul Spatzenegger**, 1924, verst. 27. 3. 2006, Dorfstraße.

**Hermann Ferner**, 1958, verst. 3. 4. 2006, Wehrstraße.



**Paul Gmachl**, 1931, verst. 10. 4. 2006,

Bodenleitenweg.

**Elfriede Hansmann**, 1934, verst. 16. 4. 2006, Furtmühlstraße.

**Margarete Farkas**, 1926, verst. 17. 4. 2006, Aupoint.

**Stefan Dirnberger**, 1913, verst. 29. 4. 2006, Furtmühlstraße.

**Das Salzburger Hilfswerk sucht  
Dipl. Gesundheits-KrankenpflegerInnen  
Interessierte melden sich unter  
Tel. 0662/43 09 80-20  
bei Frau Müller.**



*Bei 800 Besuchern und wunderbarem Wetter gab es beim Maibaumaufstellen eine gewaltige Stimmung, die bis in die späten Abendstunden anhielt!*

## Gratulationen: Bürgermeister Moßhammer gratulierte mehreren Bergheimern.



### ZUM 75. GEBURTSTAG

**Dorothea Plamberger**,  
Kirchfeld.

**Anna Denk**, Freyweg.

**Karl Dopf**, Fischachstraße.

**Ernst Schrattenecker**,  
Kasern.

**Peter Aigner**, Wehrstraße.

**Cäzilia Holzer**, Kirchfeld.

**Josef Oberholzer**, Breitweg.

**Johann Hallinger**,  
Griesfeldweg.

**Andrä Eder**, Siggerwiesen.

**Johann Briedl**, Freyweg.

**Emil Klee**, Daxfeld.

**Wilhelm Haslauer**,  
Siggerwiesen.

**Ing. Friedrich Wieder**,

Gastagweg.

### ZUR GOLDENEN HOCHZEIT:

**Alois und Theresia  
Schröcker**,  
Fischachstraße.

**Walter und  
Getrude Palasser**,  
Fischachstraße.

## *Veranstaltungs-Vorschau*

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1. Juni, 16-20 Uhr  | <b>Blutspenden in der Hauptschule.</b>  |
| 17. Juni            | <b>Sonnwendfeuer der JVP am Plainberg (Ersatztermin 24. Juni).</b>                            |
| 25. Juni            | <b>Radecker Kirtag.</b>   |
| 26. Juni, 19.45 Uhr | <b>Chorkonzert der Fontain Valley High School Troubadors<br/>in der Pfarrkirche Bergheim.</b> |
| 1. Juli             | <b>Fischacher Dorffest.</b>   |
| 5. und 6. August    | <b>Muntigler Dorffest.</b>  |
| 19. August          | <b>Discoparty der JVP in der Stockschützenhalle</b>   |